

Juni 2013

# Stadtteilzeitung Lobeda



Nummer 184 16. Jahrgang [www.jenalobeda.de](http://www.jenalobeda.de)

## „Was Du nicht siehst“ - ein Dokumentarfilm

**Der Titel** des Films, der Mitte Mai im Schillerhof Premiere hatte, könnte nicht besser gewählt sein. Im Zentrum stehen Jugendliche, die ein „Freiwilliges Soziales Trainingsjahr“ (FSTJ) bei der ÜAG in Lobeda absolvieren, um sich beruflich zu orientieren. Viele hatten einen schweren Start ins Berufsleben und nun gilt es, wieder auf die Beine zu kommen, Schulabschlüsse nachzuholen, um eine Ausbildung zu beginnen. Im Film erzählen sie von ihrem Schicksal in ungeschminkter und beeindruckender Weise.

**Mehrere** der jungen Frauen sind Mütter. Sie haben die Schule abgebrochen, als sie das erste Mal schwanger waren –

ob mit 16 ohne Hauptschulabschluss oder kurz vor dem Abitur. Danach wurde es schwierig. Es fehlte nicht nur die Zeit, sich mit Schulstoff zu beschäftigen, sondern auch der Antrieb. Und der wird immer schwächer, je weniger die Jugendlichen gefordert sind.

**Die ambitionierten** Mitarbeiterinnen Liliane Holland-Reichert und Helga Sachse arbeiten seit Jahren im FSTJ mit kreativen Methoden, damit Jugendliche eigene Potentiale entdecken können. Die Theaterpädagogin Gianna Hennig hat diese Arbeit schon mehr-

fach durch Workshops unterstützt. Die Idee, einen Film zu machen, entstand im letzten Jahr während der gemeinsamen Arbeit in der Gruppe. „Sie wollten zeigen, wie sie wirklich sind“, erzählt Gianna Hennig. „Es braucht



Das Filmteam mit Darstellern: Bastian Bischoff, Gianna Hennig, Till Krücken, Stephanie Hornung und Karina Krasowska

viel Vertrauen und Fingerspitzengefühl, damit die Jugendlichen ihre Würde behalten“, so die erfahrene Pädagogin weiter.

**Vertrauen** ist die Grundlage für diese Zusammenarbeit. Das hatten die Jugendlichen auch zu den beiden Männern hinter der Kamera. Bastian Bischoff und Till Krücken studieren an der Bauhaus-Universität Weimar Mediengestaltung und Medienkunst. Zunächst war nur an eine Begleitung des Workshops gedacht, doch das Projekt nahm schnell einen anderen Verlauf.

**Im Film** wird deutlich, dass am ersten Tag kaum eine junge Frau oder ein junger Mann bereit ist, mitzumachen – egal bei welcher Aufgabe. SMS werden verschickt, Bücher gelesen, es wird geschwätzt, sich versteckt und möglichst nicht auf Fragen geantwortet. Erst nach und nach gelingt es Gianna Hennig und den beiden Studenten, an die Geschichten und die Probleme der Jugendlichen heranzukommen. Dann gewähren sie Einblicke in ihre Vergangenheit und ihr jetziges Zuhause mit Kleinkindern. Mit einer Kopfkamera können sie selbst aufnehmen, was sie sehen und zeigen wie sie die Welt wahrnehmen.

**Nach der** Vorführung des Films gab es im voll besetzten Kinosaal im Schillerhof viel Applaus. Das FSTJ, über das schon viele junge Menschen ihren Weg ins Leben gefunden haben, ist eine Jenaer Erfindung. Vor 13 Jahren hatte das Jugendamt unter Käthe Brunner das Projekt gestartet, um vor allem jungen Müttern zu helfen, denen jegliche Chance auf dem Arbeitsmarkt verwehrt bleibt. Über künstlerisches Schaffen eigene Stärken zu entdecken, darin liegt die eigentliche Aufgabe und Herausforderung. Dass das gelingen kann, zeigt der Film „Was Du nicht siehst“ in beeindruckender Weise.

## Jenaer Universitätsklinikum schreibt schwarze Zahlen

**Mit Stolz** blickt die Leitung des Universitätsklinikums auf das Ergebnis des Jahres 2012: 1,6 Millionen Euro werden entgegen dem bundesweiten Trend als Gewinn gutgeschrieben. Im letzten Jahr wurden über 52 000 Patienten in Lobeda stationär behandelt. Das ist nicht nur eine erneute Steigerung gegenüber dem Vorjahr, sondern spricht vor allem für die Qualität der medizinischen Versorgung.

**Der Medizinische Vorstand**, Professor Klaus Höffken, bezeichnet das UKJ als einen „Motor für Innovation“. In Jena wurden neue OP-Methoden bei Hirntumoren und an der Wirbelsäule angewendet, Minikunstherzen zur Überbrückung eingepflanzt, die möglicherweise das Potential eines Spenderorgans haben, oder eine zusätzliche Intermediate-Care-Station als Bindeglied zwischen Intensiv- und Normalstation aufgebaut. Die Lehre stehe vor gravierenden Reformen, von denen sich der Dekan der Medizinischen

Fakultät, Professor Klaus Benndorf, eine höhere Attraktivität verspricht. So können sich Medizinstudenten bereits ab dem 5. Semester fachorientiert in Richtung Krankenhausversorgung, Niederlassung oder Forschung qualifizieren. Zwar übersteigen die Bewerberzahlen deutlich das vorhandene Angebot von 263 Plätzen, aber es geht um eine an der Realität orientierte Ausbildung. Zu den vier Forschungsschwerpunkten, mit denen sich das UKJ profilieren will, gehören vor allem Sepsis und Alterserkrankungen. Anfang Juni eröffnet ein Alterszentrum, für das Drittmittel eingeworben worden.

**Im 2. Bauabschnitt** ist der Erdaushub abgeschlossen. Das Ergebnis für die europaweite Ausschreibung, die sich - nach Aussagen des Kaufmännischen Vorstands, Brunhilde Seidel-Kwem - in der Endphase befindet, liegt noch nicht vor. In wenigen Wochen rechnet sie mit einem Vertragsabschluss mit dem Partner des UKJ, der die bauleitenden Ge-

schäfte übernehmen soll. Baubeginn ist nun für das Frühjahr 2014 geplant. Noch in diesem Jahr wird das unter eigener Regie errichtete Dienstleistungszentrum, das Küche, Apotheke und ein Lager aufnehmen soll, weitestgehend fertig gestellt. Die reinen Baukosten für den gesamten 2. Bauabschnitt belaufen sich auf insgesamt 310 Millionen Euro. Dazu kommen noch die Ausgaben für Planung und Finanzierung. Der Eigenanteil des UKJ in Höhe von 85 Millionen Euro bleibt unverändert.



Der Eingang zum Klinikum wurde um 180 Grad Richtung Lobdeburg verlegt.

## Generationen in Bewegung – Programm für Jung und Alt

**Am 19. Juni** ist es wieder soweit: Zum Generationentag in und um den Lobedaer KuBuS treffen sich Alt und Jung. Das Programm, das im letzten Jahr viele Menschen anzog, lädt vor allem dazu ein, sich selbst in Bewegung zu bringen und mit anderen spielerisch in Kontakt zu kommen. Ab 14.30 Uhr gibt es Zumba, Kreistänze und Line Dance, Schach und viele andere Spiele, einen Beweglichkeitsparcours, Kreatives, Gorodki (ein dem Wikingerschach ähnliches Spiel mit großen Hölzern) und

Musik von der Band „Insrush“. Die AWO informiert an einem Stand über ihr Mehrgenerationenhaus in Lobeda. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee, Kuchen, Waffeln und Getränken gesorgt. Der Rost brennt. Zum Abschluss um 18.30 Uhr bringt der Volkchor Lobeda ein Liederprogramm unter dem Motto "Bitte lächeln" zu Gehör. Veranaltet wird der Nachmittag vom KOMME e.V. mit Klex, KuBuS und Stadtteilbüro, dem Jugendzentrum Treffpunkt, der AWO und dem Volkchor Lobeda.



Wie im letzten Jahr sind alle Bewohner des Stadtteils zum Generationentag am Lobedaer KuBuS eingeladen

## Offenes Atelier rund um die Galerie Lobeda-West

Als die Aktion „Lobeda zeigt sich“ vor zwei Jahren ins Leben gerufen wurde, konnte niemand ahnen, dass daraus ein jährlich wiederkehrendes Projekt wird, das viele mit neuen künstlerischen Ideen begeistert. Ab dem 3. Juni verwandelt sich die Galerie Lobeda-West, der Sitz des Stadtteilbüros, für eine Woche in eine Kunst-Werkstatt für jedermann. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, doch Neugier auf verschiedenste Techniken, die zum Mitmachen angeboten werden. Eine Holzbildhauerin leitet das Schnitzen von Reliefs an, die Künstlerische Abendschule zeigt, wie Linolschnitte

hergestellt und gedruckt werden. Wer sich ein Signet machen möchte oder einen Button braucht, ist hier richtig. Es kann aber auch unter Anleitung gemalt und gezeichnet werden. Vielfältige Möglichkeiten sich auszuprobieren, bietet die Enkaustik, eine Wachsmaltechnik. Überraschende Ergebnisse verspricht "playing arts", das die Theaterpädagogin Gianna Henning anbietet. Der Höhepunkt: die entstandenen Arbeiten werden in der Galerie zur „Langen Nacht der Museen“ gezeigt. Mit der Eröffnung um 16 Uhr startet eine geführte Stadtradel-Tour zu weiteren Veranstaltungsorten.



Erinnerung ans erste Projekt „Lobeda zeigt sich“ im Jahr 2011

**Workshops:** 3. bis 6. Juni jeweils 16 bis 19 Uhr

**Ausstellungseröffnung:** 7. 6. 16 Uhr

## Patt in der Novalisstraße

Im März wurde bei einem Vor-Ort-Termin nach einer Lösung für die prekäre Parksituation in der Novalisstraße gesucht, denn Feuerwehr und Rettungsfahrzeuge erreichen kaum einen dort gelegenen Einsatzort (wir berichteten). Die vorgeschlagenen Lösungen befriedigten die Anlieger nicht, was dazu führte, dass die Stadt zur Tat übergang und seit Ende April Knöllchen verteilt. Der bisher zugewiesene Seitenstreifen der Straße ist jetzt leer. Um den Streit beizulegen, haben sich Vertreter der Wohnungsunternehmen, der Eigentümergemeinschaft Novalisstraße 17-35 und Fachdienstleiter Wolfgang Apelt bei Ortsteilbürgermeister Volker Blumentritt getroffen und festgelegt, dass der jetzige Zustand die kommenden neun Monate beobachtet werden soll. Die von allen beim Märztermin favorisierte Straßenverbreiterung ist nicht möglich, weil die dafür vorgesehene Fläche nicht der Stadt gehört. Wenn sich zeigt, dass die vorhandenen Plätze im größeren Umkreis dauerhaft nicht ausreichen, soll eine städtische Fläche unterhalb der Novalisstraße als Parkplatz umgestaltet werden. In Jena sind Parkplatzsituationen wie in der Novalisstraße kein Einzelfall.



Parksituation in der Novalisstraße nach der Verteilung von Strafzetteln

### Beratungszeiten geändert

Die Beratung der Ombudsstelle ALG II berät im Lobedaer Stadtteilbüro das nächste Mal am Dienstag, 11. Juni von 9 bis 15 Uhr. Eine telefonische Terminvereinbarung unter 44 36 62 wird empfohlen. Neben dem Ausfüllen von Anträgen gibt es auch Informationen zum Bildungs- und Teilhabepaket. Termine für die Rechtsberatung Sozialrecht mit Stefan Pagel: **Montag, 10. und 24. Juni von 14-16 Uhr.**



Freiwillig engagieren können sich 10 bis 18-jährige Schüler am 6. Juni beim nunmehr 6. Jenaer Schülerfreiwilligentag der Bürgerstiftung. Anmeldung und Information unter [www.buergerstiftung-zwischenraum.de](http://www.buergerstiftung-zwischenraum.de).

### Kinderakademie auf dem Reiterhof

Die Kinderakademie des Klex bietet am 8. Juni einen erlebnisreichen Tag auf dem auf dem Reiterhof Rutha. Die Kinder können auch reiten. Die Teilnahmegebühr beträgt inkl. Mittagssnack 2 Euro; wetterfeste Kleidung ist notwendig. Anmeldung: Tel. 63 50 90 oder [team@klex-jena.de](mailto:team@klex-jena.de)

**Sa, 8.6. 14 Uhr Treffpunkt Klex**

### Tischtennis mit der Familie

Zum 7. Mal vergibt der SV Schott Jena am 8. Juni den Familienpokal im Tischtennis. Teilnehmen können 3er Mannschaften mit mindestens einem Erwachsenen und einem Kind unter 18. Gespielt wird in der Turnhalle der Kastanienschule in der Breitscheidstraße 4. Alle Turnierinformationen unter [www.schott-tt.de](http://www.schott-tt.de)

**Sonnabend, 8.6. 10-14 Uhr**

### Mit Wikingern durch Skandinavien

Der "Festival de Colores e.V." und der KuBuS laden am 15. Juni zum Kinder- und Familienfest rund um das Thema Skandinavien ein. Die Besucher können in die Welt der Wikinger und der skandinavischen Kultur eintauchen, Wikingerboote bauen und die Märchen von Hans Christian Andersen kennenlernen. Auch die beliebten Figuren Pettersson und Findus des schwedischen Autors Sven Nordqvist kommen zu Wort.

[www.festival-de-coulores.de](http://www.festival-de-coulores.de)

[www.kubusjena.de](http://www.kubusjena.de)

**Sonnabend, 15.6. 10-15 Uhr KuBus**

### Kahla: Protest gegen „Thüringentag“

Das Aktionsnetzwerk Jena ruft alle Jenaer Bürger auf, die Kahlaer beim Protest gegen den „Thüringentag der nationalen Jugend“ zu unterstützen, den NPD und Freie Kameradschaften am 15. Juni in Kahla veranstalten wollen. Information: [www.aktionsnetzwerk.de](http://www.aktionsnetzwerk.de)

### Theaterworkshop für Familien

Einen Theaterworkshop für die ganze Familie gibt es am 14. und 15. Juni im Klex. Mit der Theaterpädagogin Gianna Hennig können Kinder und Eltern in die Welt des Theaters eintauchen und sich beim Märchenspiel ausprobieren. Für Verpflegung ist gesorgt; Anmeldung bitte bis 10.6. unter Tel. 63 50 90 oder [team@klex-jena.de](mailto:team@klex-jena.de)

**Fr, 14.6. 15-18 Uhr**

**Sa, 15.6. 10-18 Uhr**

### Von der Kita zum Familienzentrum

Das geplante „Familienzentrum“ in der Kita „Anne Frank“ ist auf gutem Wege. Die Auswertung der Fragebögen von Eltern und interessierten Anwohnern gab wertvolle Hinweise und Ideen. Zusätzlich zum bestehenden Kitabetrieb sollen nun familienergänzende Angebote wie z.B. Bewegung und Sport, Kreatives Gestalten oder ein Elterncafé geschaffen werden. Der Auftakt ist am 19. Juni mit einem Tauschcafé in der Kindertagesstätte, zu der alle Interessierten herzlich Weitere Informationen unter Tel. 22 15 74.

**Mittwoch, 19.6. 17 Uhr**

### Der „Erziehungspapst“ im LISA

"Wie Sie reden, damit ihr Kind zuhört und wie Sie zuhören, damit ihr Kind redet" – so heißt der Vortrag von Jan Uwe Rogge („Kinder brauchen Grenzen“ u.a.); Veranstalter: Ergotherapie Hensel und das Familienzentrum; Eintritt: 2 Euro

**Donnerstag, 20.6. 19 Uhr LISA**

### Abenteuerspielplatz: Sommerfest

Auf dem Abenteuerspielplatz in der Emil-Wölk-Straße findet am 22. Juni das Sommerfest mit dem Klex statt. Das bunte und unterhaltsame Programm bietet neben handwerklicher Betätigung auch das Bemalen von T-Shirts; das Material wird gestellt. Wie im Vorjahr wird die schönste Hütte gekürt; für die Jury werden Personen gesucht. Kontakt: Christian Gensert Tel. 63 50 90.

**Sonnabend, 22.6. 14-21 Uhr**

### Internationales Fußballturnier

Der SV Lobeda 77 richtet auf dem Sportplatz Alfred-Diener-Straße am 29. und 30. Juni ein internationales Fußballturnier mit Mannschaften aus Jena und den Partnerstädten Aubervilliers, Lugoj und Erlangen aus. Zuschauer sind herzlich willkommen.

**Beginn: 29.6. um 10 Uhr**

## Veranstaltungen im Monat Juni

### Festplatz Lobeda, Karl-Marx-Allee 11

**Fr, 21.6. 21 Uhr** ArenaOuvertüre - Spanische Musiknacht mit der Jenaer Philharmonie

**Sa, 22.6. 21 Uhr** ArenaOuvertüre (s.o.)

### Lobeda-Altstadt

**So, 2.6. 10 Uhr** Die Schönburger Blasmusikanten – Musikalischer Frühschoppen an der Lobdeburgklause

**Sa, 29.6. 10 Uhr** Rathausplatz

Lobdsches Wurschfest

**So, 30.6. 11 Uhr** Lobdsches Wurschfest

### Drackendorf, Goethepark

**Mi, 19.6. 19.30 Uhr** Oase der Stille (Kirche Drackendorf)

**Fr, 21.6. 17 Uhr** Lichterfest des Drackendorfer Heimatvereins

**So, 23.6. 17 Uhr** „Chorissimo“ mit Gospelmusik (Kirche)

**Vorschau:** So, 7.7. 15.30 Uhr 2. Picknickkonzert

### Galerie/Stadtteilbüro, Karl-Marx-Allee 28, Tel. 36 10 57

**Mo, 3.6.-Fr, 7.6. 16-19 Uhr** Lobeda zeigt sich (s. Seite 2)

**Fr, 7.6. 16 Uhr** Start Radtour Stadtradeln zur Langen Nacht der Museen

**Do, 13.6.+27.6. 13.30 Uhr** Tipps im PC-Café (Frank Rutkowski)

**Mi, 19.6. 16 Uhr** Das Thüringer Becken mit Sömmerda, Kyffhäuser – Erzählcafé mit Bärbel Käßlinger

### KuBUS, Th.-Renner-Str. 1a, Tel. 53 16 55

**Sa, 15.6. 10-17 Uhr** Kinderfest des „Festival de Colores e.V.“

**Mi, 19.6. 14.30-18.30 Uhr** Programm zum Generationentag

**Mi, 19.6. 18.30 Uhr** Konzert mit dem Volkschor Lobeda 1847 e.V.

**Sa, 29.6. 20 Uhr** Bandabend – verschiedene Bands stellen sich

**So, 30.6. 10 Uhr** Sternstundenkino mit „Mama Muh und die Krähe“

**Neue Kurse:** dienstags 19.15 Uhr und mittwochs 17.45 Uhr Hatha-Yoga

**Herausgeber & Redaktion:** Stadtteilbüro Lobeda, gefördert vom Freistaat Thüringen und der Stadt Jena  
**Redakteurin:** Doris Weilandt  
**Satz:** Jochen Eckardt  
**Anschrift:** 07747 Jena, Karl-Marx-Allee 28  
**E-Mail:** sb@jenalobeda.de  
**Internet:** www.jenalobeda.de  
**Telefon:** 36 10 57 Fax: 22 28 37  
**Öffnungszeiten:** Di + Mi 10 - 17 Uhr, Do 10 - 18 Uhr  
**Auflage:** 13.600 Exemplare  
**Druck:** Wicher-Druck Gera  
**Verteilung:** Zeitungsgruppe Thüringen  
**Red.-schluss:** 18. 5. 2013

### Stadtteilzentrum LISA, Werner-Seelenbinder-Straße 28a, Tel. 49 28 35

**Sa, 1.6. 10 und 14 Uhr** „Schnappi und das kleine Krokodil“-Kasperlgeschichte mit dem Donauer Märchentheater

**So, 16.6. 15 Uhr** Tanzcafé am Nachmittag mit DJ Heinrich Gartz

**Do, 20.6. 19 Uhr** Vortrag Jan Uwe Rogge

**Sa, 22.6. 21 Uhr** Familientanz mit DJ Mad  
**AWO Begegnungsstätte, W.-Seelenbinder-Straße 28a, Tel. 35 87 71**

**So, 9.6.** Sonntagswanderung Leutra Orchideen (A.Büchner, K. Schröpfer)

**Mi, 12.6.** Große Wanderung (Rainer Lubsch, Bernd Juffa)

**Mi, 26.6.** Kleine Wanderung (R. Spörl)

**Fr, 28.6. 10 Uhr** Ausfahrt: Posterstein  
**montags 9.30 Uhr** Nordic Walking  
**dienstags 13 Uhr** Teestunde+Handarbeit  
**donnerstags 16 Uhr** Theaterprobe

**DRK-Seniorenzentrum, Ernst-Schneller-Straße 10, Tel. 33 46 14**

**Di, 4.6.** Wanderung Thalbürgel-Graitschen (Treff 9.35 Uhr Göschwitz)

**Do, 6.6. 13.30 Uhr** Singen mit Marion Schnorr, **15 Uhr** Bowling

**Di, 11.6. 14 Uhr** Nachmittag für Demenzerkrankte; **14.30 Uhr** Kräuter im Juni

**Mi, 12.6.** Wanderung Bad Kösen-Naumburg (Treff 9 Uhr Paradiesbhf.)

**Di, 18.6. 10 Uhr** Fahrt nach Bad Langensalza – Rosengarten

**Di, 25.6. 13 Uhr** Fahrt ins Jagdschloss Wolfersdorf

**Mi, 26.6.** Wanderung Kahla-Leuchtenburg-Großpürschitz (Treff 9.30 Uhr Paradiesbhf.)

**Do, 27.6. 12 Uhr** Fahrt in die Toskana Therme Bad Sulza; **13.30 Uhr** Singen mit Marion Schnorr

*Weitere Termine und Informationen erhalten Sie direkt bei den Trägern und Einrichtungen!*

### Kinder- und Jugendzentrum KLEX, Fregestraße 3, Tel. 63 50 90

**Fr, 7.6. 16-18 Uhr** Ausflug zur Langen Nacht der Museen

**Sa, 8.6. 14 Uhr** Kinderakademie mit Ausflug zum Reiterhof (s. Seite 3)

**Fr, 14.6. 15-18 + Sa, 15.6. 10-18 Uhr** Familientheaterworkshop

**Sa, 22.6. 14-21 Uhr** Sommerfest am Bauspielplatz

### Jugendzentrum Treffpunkt, Erlanger Allee 114, Tel. 33 11 46

**Fr, 7.6. 20 Uhr** Klub-Konzert

**Fr, 28.6. 18 Uhr** Lettisches Jannifest mit Lagerfeuer

[www.treffpunkt-jena.de](http://www.treffpunkt-jena.de)

### Ortsteilrat Neulobeda (LISA)

**Mi, 26.6. 19 Uhr** Öff.Sitzung (Thema wird in der Tagespresse bekannt gegeben)

### Klinikum, Hörsaal 1 Erlanger Allee 101

**Mi, 26. 6. 19 Uhr** Naturheilkunde für Tumorpatienten- Vortrag Dr. Jutta Hübnner

### Lange Nacht der Museen in Jena am Freitag, dem 7. Juni 2013

32 Stationen mit 150 Veranstaltungen warten in Jena auf ihre Besucher zur Langen Nacht der Museen. Das Organisationsteam des Stadtmuseums wünscht viel Freude beim Ausschauen und Planen der Runde. Eintrittskarten sind an den Vorverkaufsstellen Tourist-Information, im Stadtmuseum „Göhre“ und am Infopoint der ZGT in der Goethe Galerie erhältlich. Am 7. 6. gelten ab 16 Uhr Abendkassenpreise. Tickets sind auch an fast allen teilnehmenden Stationen erhältlich; sie berechtigen zum Besuch aller im Programm aufgeführten Stationen einschließlich des Museums 1806 in Cospeda am 8.6.

**Freitag, 7. Juni 16 - 01 Uhr**

Programm: [www.jena.de/museumsnacht](http://www.jena.de/museumsnacht)

## Service / Kontakte / Beratung in Lobeda

### Stadtteilbüro Lobeda, Karl-Marx-Allee 28

Rechtsberatung ALG II:

**Mo 10.6. + 24.6. 14-16 Uhr**

Bewerbungssprechstunde: **Di 14-16 Uhr** und nach Vereinbarung

Ombudsstelle ALG II: **Di, 11.6. 9-15 Uhr**

(Anmeldung **Tel. 44 36 62**)

Schiedsstelle Lobeda Ost: **Di, 11.6. 16 Uhr**

### Wohnberatung für Senioren, W.-Seelenbinder-Str. 28a

Beratung im LISA (**Tel. 39 48 87**) und Pflegestützpunkt Goethegalerie (**Tel. 50 75 08**)

Termine/Hausbesuche nach Vereinbarung

### Kontaktbereichsbeamter, R.-Sorge-Str.2

Sprechzeit: **Do 16-18 Uhr**

**Tel. 47 32 14 und 0173 / 30 18 632**

### Fachdienst für Migration und Integration, Kastanienstr. 11

Beratungszeiten: **Tel. 87 41-100**

### Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung (JZsL e.V), Allendeplatz 11

**Tel. 33 13 75**

### Hospiz Jena e.V. Drackendorfer Str. 12a

Vorsorgeberatung, Patientenverfügung (**Tel. 22 63 73**)

24-h Notfalltelefon: **0160 / 444 68 62**